Verwaltungsgemeinschaft Rastatt

Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

Vorstellung Arbeitsstand und Vorgehensweise in den Gemeinderäten Ötigheim, Steinmauern, Iffezheim, Muggensturm

Mai 2022

## Zielsetzung und rechtliche Grundlage

Zielsetzung des Teilflächennutzungsplan Windenergie: Ausweisung von Konzentrationszonen mit Ausschlusswirkung für das übrige Gemeindegebiet

Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich nach § 35 (1) Nr. 5 BauGB, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen

§ 35 (3) BauGB: öffentlicher Belang = ein Flächennutzungsplan mit entsprechenden Ausweisungen

§ 5 (2b) BauGB: Für die Zwecke des § 35 (3) können sachliche Teilflächennutzungspläne aufgestellt werden.

- → unmittelbare Rechtswirkung gegenüber Dritten durch Ausschlusswirkung: die privilegierte Nutzung von Außenbereichsflächen wird beschränkt
- → großer Unterschied zum ,normalen' FNP: Normenkontrollklage möglich

daher sorgfältiges und transparentes Auswahlverfahren zur Abgrenzung der Konzentrationszonen in einem gesamträumlichen Konzept nötig

## bisheriges Verfahren / Bearbeitung 2012 - 2013

Februar 2012 Aufstellungsbeschluss Teilflächennutzungsplan Windenergie

→ Hintergrund / Grundlage:

Änderung Landesplanungsgesetz bzgl. Funktion der Regionalplanung,

Windatlas 2011, Windenergieerlass 2012

November 2012 ausgearbeiteter Vorentwurf Teil-FNP Windenergie Jan. / Feb. 2013 frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit und Behörden

September 2013 Auswertung der Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung Beratung mit den Gemeindeverwaltungen, zum Teil Abstimmung mit betreffenden Behörden und Verbänden (z.B. Regionalverband)

seither ruht das Verfahren

Mai 2019 Herausgabe neuer Windatlas

Juli 2020 Beschluss zu Fortführung des Verfahrens

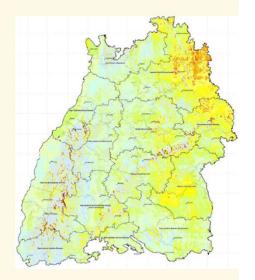
auf neuer Plangrundlage

Ende 2021 Zusammenstellung aktuelle kommunale Planungen von Verwaltungsseite

### Windatlas 2019 als neue Planungsgrundlage

### Vorteile gegenüber dem alten Windatlas

- Berücksichtigung mesoskaliger Einflüsse (Wetter) in Auflösung 2 km
- Erhöhung der horizontalen Auflösung auf 30 m, Informationsgehalt erhöht sich um den Faktor ~2.8
- Erhöhung auch der vertikalen Auflösung auf 6 m, deutlich bessere Wiedergabe der vertikalen Windprofile
- Detaillierte Berücksichtigung der atmosphärischen Stabilität
- Waldmodellierung nach dem neuesten Stand der Technik
- Erweiterung auf Zeitreihen und neue Modellansätze möglich
  - Deutlich höhere Genauigkeit bei erweiterten Einsatzmöglichkeiten



Planungen 2012 / 2013 beruhen auf Windatlas 2011:

ausreichende Windhöffigkeit nur knapp, in manchen Bereichen gar nicht erreicht

#### **Ergebnis Windatlas 2019:**

das gesamte Gebiet der VG Rastatt weist eine ausreichende Windhöffigkeit auf

### **Neuer Orientierungswert**

 Auf Grundlage der genannten Auswertungen und Annahmen wurde seitens des Umweltministeriums ein neuer Orientierungswert festgelegt, ab dem ein Standort für eine Windenergienutzung als ausreichend windhöffig angesehen werden kann:

Mittlere gekappte Windleistungsdichte mit einem Wert von

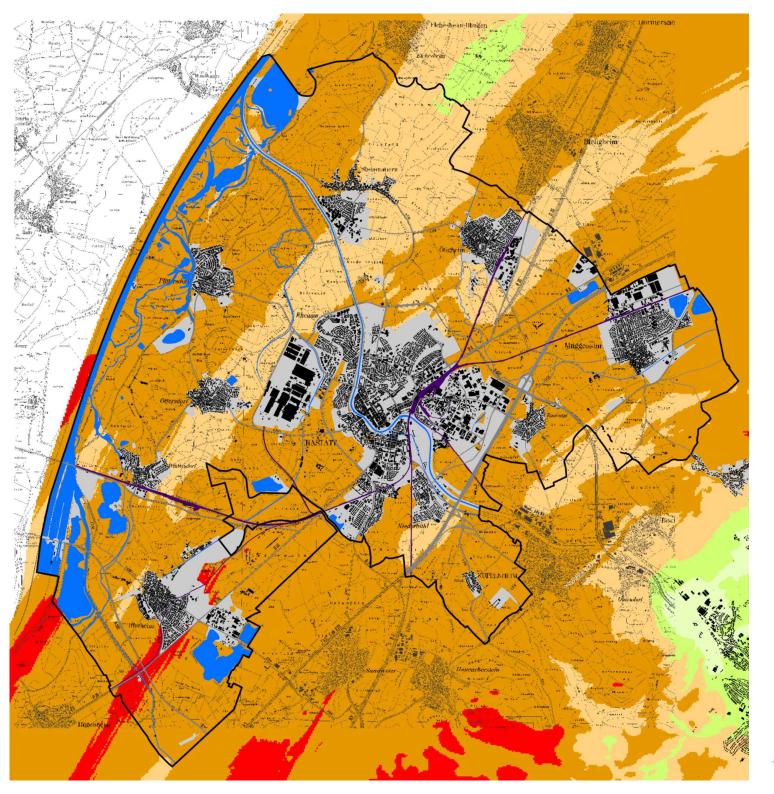
215 W/m² in 160 m Höhe über Grund und einer Kappung von 15 m/s

Dieser Wert entspricht je nach Standort einer mittleren
Jahreswindgeschwindigkeit von etwa 5,65 - 5,9 m/s in 160 m über
Grund, bzw. einer Brutto-Standortgüte neu (bezogen auf den im
EEG 2017 definierten Referenzstandort und die im Windatlas zu
Grunde gelegten Anlagentypen) von etwa 65 - 70 %

#### wegen veralteter Plangrundlage:

Rückstellung potenzieller Baugesuche für Windenergieanlagen nach § 15 (3) BauGB derzeit nicht mehr möglich

GA 15.07.2020: Fortführung des Verfahrens



#### Verwaltungsgemeinschaft Rastatt Teilflächennutzungsplan Windenergie

Windatlas 2019:

Darstellung der mittleren gekappten Windleistungsdichte in 160 m Höhe

abgestellt auf neuen Orientierungswert für eine ausreichende Windhöffigkeit: 215 W/m²

#### Mittlere gekappte Windleistungsdichte (W/m²) in 160 m Höhe

≤ 190

> 190 - 215

> 215 - 250

> 250 - 310

> 310 - 375

> 375



bestehende und geplante Siedlungsflächen mit Gebäudebestand: hier noch ohne Darstellung von Vorsorgeabständen Immissionsschutz



### **Erarbeitungsprozess**

- Aufbereitung einer neuen Plangrundlage
  - Planungsgrundlagen 2012 können nicht weitergeführt werden
  - aktuelles Kataster, Aktualisierung nachrichtlicher Übernahmen
- Einarbeitung aktueller Planstand
  Berücksichtigung von Planungsabsichten
  - FNP-Änderungen, Berichtigungen (B-Pläne nach § 13a /13b BauGB)
  - im Regionalplan-Entwurf dargestellte Siedlungserweiterungsflächen
  - Planungsabsichten der Gemeinden
  - → erste Auswertung der im November / Dezember 2021 übergebenen Unterlagen: umfangreiche Anpassungen notwendig
  - → Planung muss komplett neu aufgebaut werden, Mehraufwand gegenüber Angebot vom August 2020 prüfen
- 3 Vorsorgeabstände um Siedlungsnutzungen
  - Entwicklung einer möglichst rechtssicheren Systematik von Vorsorgeabständen um Siedlungsnutzungen / Infrastruktur
  - Variantenbetrachtung Einzelanlage / Bündelung von Anlagen
  - → Recherche der aktuellen Rechtslage + Rechtsprechung

### **Erarbeitungsprozess**



### **Gesicherte Tabubereiche aus Naturschutz**

- Naturschutzgebiete, geschützte Biotope, Bann- und Schonwälder
- Vogelschutzgebiete mit Vorkommen windkraftsensibler Arten
- → daraus erste Flächenkulisse von Potenzialflächen Windenergie
- 5

#### Zusammenstellen und Bewerten von Restriktionskriterien

- Landschaftsschutzgebiete, FFH-Gebiete, Ramsargebiete (liegen in den FFH-Gebieten)
- Regionalplan: Grünzäsur, Grünzug ...
- Schutzbereiche um Luftverkehr-Einrichtungen (Baden-Airpark, Segelflug Rastatt)
- Hochwasserschutz, Wasserschutzgebiete
- Oberflächennahe Rohstoffe (Kiesabbau)
- → steckbriefartige Aufbereitung der Potenzialflächen

### mit diesem Zwischenstand: Scoping

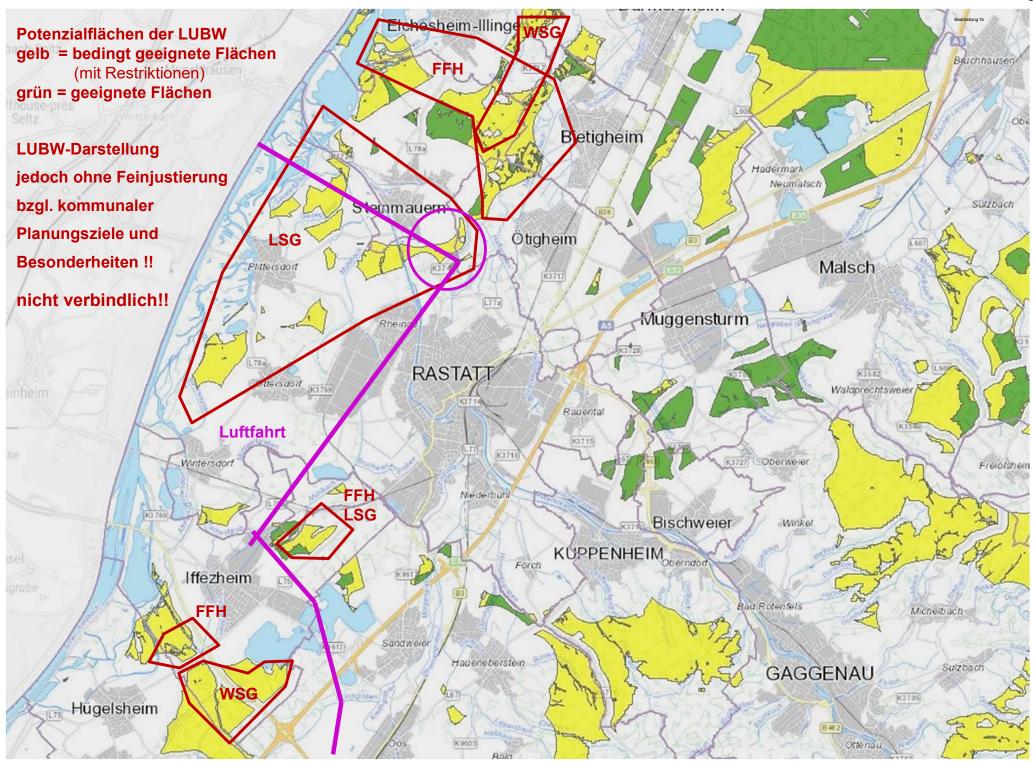
insbesondere Klärung mit Naturschutzbehörden:

Wertung der Landschaftsschutzgebiete (Änderung der Verordnung für Windenergie vorstellbar? Weiteres Vorgehen bezüglich Artenschutz – Untersuchungen



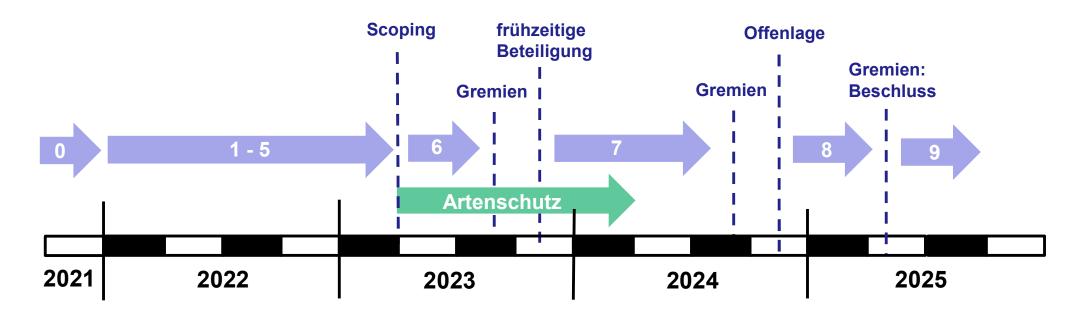
### **Artenschutz**

Untersuchungen nach Vorauswahl von Flächen ...



### Zeitplan

- Sammeln / Zusammenstellen der erfolgten Planungen und Planungsabsichten bei den Gemeinden
- Aufbereitung einer neuen Plangrundlage
- Einarbeitung aktueller Planstand, Berücksichtigung von Planungsabsichten
- 3 Vorsorgeabstände um Siedlungsnutzungen
- 4 Gesicherte Tabubereiche aus Naturschutz
- 5 Zusammenstellen von Restriktionskriterien (Ausarbeitung Steckbriefe)
- 6 Ausarbeitung Vorentwurf
- Abwägung / Ausarbeitung Entwurf
- 8 Abwägung / Ausarbeitung für Feststellungsbeschluss
- Genehmigungsvorlage / Genehmigung



Bearbeitung 1

# Vielen Dank